

Beim Kriminal-Dinner gibt's Wiederholungstäter

Im September beendet das „Parkschlösschen“ sein Sommertheater – Ab Oktober geht es drin weiter

VON VIOLA HEIDRICH

Lichtenstein. Die Kriminal-Dinner im „Parkschlösschen“ Lichtenstein haben Wiederholungstäter hervorgebracht. Denn viele von denen, die dabei waren, als das „Fußballkomp(l)ott“ aufgelöst wurde, waren inzwischen auch beim Kriminalspektakel „Märchen-Haft“ dabei. Und genau jene sind es auch, die drängeln und nach dem nächsten Stück fragen, sagt Andrea Laskowski, die Hotel-Chefin.

Und so wundert es nicht, dass bereits am dritten Kriminal-Dinner gearbeitet wird. Ums „Kunstherrn-tum Lichtenstein“ wird es dann ge-

hen, verrät Laskowski, die den „Krimi Lichtenstein“ zur Marke machen will.

Beim Lichtensteiner Kriminal-Dinner gibt es Theater ohne Vorhang, dafür viel Spaß und Action, und die Schauspieler agieren inmitten der Gäste. In das kriminalistische Geschehen integriert ist ein Drei-Gänge-Menü. Hinter den Akteuren der Stücke stehen die „Söhne Mama's“ – das ist das Schauspielerduo Manfred Clausner und Ullrich Zwintscher. Laskowskis Konzept kommt an und bringt sie ihrem Ziel, aus dem „Parkschlösschen“ ein Theater-Hotel zu machen, Schritt für Schritt näher.

Nicht vor März wird das neue Stück auf die Bühne des „Parkschlösschens“ kommen, sagt Laskowski, und bis dahin werden sowohl das „Fußballkomp(l)ott“ als auch die „Märchen-Haft“ im Spielplan bleiben. Wobei das Sommertheater nach dem 7. September erst einmal Pause macht, ab Oktober wird dann wieder drinnen gespielt.

INFORMATION

Für das letzte Sommertheater in diesem Jahr, die „Märchen-Haft“ am 7. September, 20 Uhr, gibt es im Ticket-Shop der „Freien Presse“ und im Parkschlösschen selbst (Telefon 037204 6670) noch Restkarten. —www.krimi-lichtenstein.de



Am 7. September ist „Märchen-Haft“ letztmals in diesem Jahr als Sommertheater im Freien zu erleben. Im Foto: Manfred Clausner als mafioses Hänsel (links) und Ullrich Zwintscher als Rumpelagent 4711. —FOTO: A. KRETSCHEL